

Hunold, Christian Friedrich: Wie schön/ du schönes Kind ist doch dein Kleid ge

- 1 Wie schön/ du schönes Kind ist doch dein Kleid gemacht?
- 2 Es scheint/ als ob es selbst von Glantz und Anmuth lacht.
- 3 Die Sonne strahlt darauf/ und scheint darein verliebt/
- 4 Weil es den Segen-Schein so trefflich wieder giebt.
- 5 Doch deine Schönheit muß ihm erst das rechte Leben/
- 6 Und deiner Tugend-Glantz die gröste Schönheit geben.

(Textopus: Wie schön/ du schönes Kind ist doch dein Kleid gemacht?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.texto>